

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Die Baugebietserweiterung „Am Viehtrieb“ ist soweit abgeschlossen. Ausgleichsflächen (Rückhalteflächen für Oberflächenwasser zur dosierten Ableitung in den Rothenbach) müssen noch gebaut werden. Die Gesamtkosten für die Baugeländeerweiterung können dann zusammengestellt werden, wenn die Kosten für die Ausgleichsfläche feststehen. Der Preis für den qm-Bauplatz wird dann errechnet und vom Gemeinderat beschlossen. Ab wann Vormerkungen angenommen werden, wird im Mitteilungsblatt rechtzeitig bekannt gemacht.

In der Sache Ertüchtigung unserer Kläranlage hat sich einiges geändert. Nach Vorlage der Kostenvergleichsrechnung (Ertüchtigung unserer Kläranlage oder Anschluss an die Kläranlage Kitzingen) hat sich Entscheidendes geklärt. Es zeigt sich, dass der Anschluss nach Kitzingen sowohl in den Baukosten als auch langfristig in den jährlichen Unterhaltskosten ganz entscheidend günstiger ausfällt. Auch ist noch zu berücksichtigen, dass wir definitiv für den Bau einer neuen Kläranlage keinen Zuschuss erhalten würden, während wir beim Anschluss nach Kitzingen mit ca. 500.000 Euro Zuschuss rechnen dürfen. Die letztendliche Entscheidung wird mit aller Vorsicht und gebotener nüchternen Abwägung geschehen, da es um unser aller Geld geht.

Der Parkplatz am ehem. „Hofmockelhaus“ in der Kirchgasse ist endlich fertig. Nur die langjährige Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen hat es ermöglicht, dass trotz des herrschenden Baubooms am Markt diese Arbeiten getätigt wurden. Der Zuschuss hierfür ist gesichert und wird 2019 ausgezahlt.

Nach dem Anstieg der Geburtenzahlen in Großlangheim ist der Platzbedarf für eine weitere Krippengruppe und Kindergartengruppen festzustellen.

Im ehemaligen Schaltergebäude der Raiffeisenbank wurde eine Kindergartengruppe quasi ausgelagert. Diese wurde ordentlich hergerichtet und ausgestattet.

In den Raum der nun ausgelagerten Kindergartengruppe wurde eine Krippengruppe, mit allem nötigen Zubehör, eingerichtet. Diese konnte rechtzeitig starten und alle Krippenkinder konnten aufgenommen werden.

Die Planungen der 2 Kindergartengruppen mit Sozialräume und WC´s im Josefstift sind nach langwierigen Verhandlungen mit der Regierung und den beteiligten Fachbehörden abgeschlossen, vom Markt-gemeinderat beschlossen und die Leistungen sind ausgeschrieben.

2019 wird um-, an- und ausgebaut. Auch hier gehe ich davon aus, dass unsere Einrichtung, das „Haus für Kinder“ rechtzeitig dem Bedarf angepasst ist. Die komplette Renovierung des alten Josefstifts war uns schon immer ein Anliegen. Klar war aber auch, dass vorher kein Euro aufgewendet wurde (außer für direkte notwendige Erhaltungsmaßnahmen wie z.B. Dichtigkeit des Daches) bevor klar war, welche zukünftige Nutzung das Gebäude erfahren soll. Jetzt wissen wir es und können somit „zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“. Kindergarten-Erweiterung und Renovierung des Stiftshauses. Teuer wird's werden, aber so wird nur eine Sache teuer und keine zwei. Zuschüsse für Kindergartengruppen sind jetzt auch erhältlich, was vor einem Jahr nicht möglich gewesen wäre.

Also auch hier dürfen wir uns freuen in die „richtige Zeit hinein“ zu bauen.

Ein neues Feuerwehrauto wurde in Auftrag gegeben und steht unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Frühjahr 2020 zur Verfügung. Damit die vielfältigen Aufgaben der FFW effektiv erfüllt werden können, haben sich dankenswerter Weise Feuerwehrkameraden eingehend mit der Sache befasst und die Grundlagen für die Ausschreibung erarbeitet. Herzlichen Dank dafür.

Am Ende des Jahres darf ich mich herzlich bedanken bei:

- allen, die zum Gelingen der Märkte, des **WEIN | SEE | LIG** und der Vereinsfeste beigetragen haben,
- allen Spendern wie z.B. Kinderspielgeräte
- den Aktiven in Elternbeiräten, dem Arbeitskreis Langa, Gruppen, Kreisen, Vorstandschaften, der Jugend, dem Bauhof und dem Marktgemeinderat, sie alle haben Entscheidungen mitgetragen, und tätig mitgeholfen,
- dem Geschäftsführer der VG, den Angestellten, Arbeitern und Helfern der Gemeinde und nicht zu vergessen, dem ungenannten Personenkreis, der im Stillen für die Gemeinde und damit für unsere Gemeinschaft stets tätig ist.
- Danken möchte ich auch allen die in schwieriger Zeit, mit großem Einsatz die Pfarrei am Leben halten. Stehen wir alle zusammen, haben weiterhin guten Willen und erleichtern wir uns durch ein gutes Miteinander die Arbeit.
- Dankbar bin ich auch den Organisatoren-Teams und den Helferinnen und Helfern des Krackemarktes und des Adventsbasars.
- Danken möchte ich auch für „anständige“ Verhaltensweisen: den Hundehaltern, die Ihre Tiere richtig ausführen und allen Autobesitzern, die auch beim Parken auf andere Verkehrsteilnehmer Rücksicht nehmen.

Wir dürfen uns in Großlangheim über unsere aktiven Vereine und Jugend freuen, die ständigen Kontakt mit der Gemeinde halten. Herzlichen Dank allen Mitbewohnern, die Verständnis und Toleranz für die Jugend und die Senioren aufbringen, privat und in den Vereinen.

Verständnis und Respekt vor den Rechten des Anderen ist die wichtigste Tugend für ein harmonisches Miteinander. Ich bin zuversichtlich, dass die Gemeinde mit all ihren Organen auch 2019 wieder zu unser aller Wohl die ihr gestellten Aufgaben meistern wird.

Gemeinsam, ohne Aufhebens, zügig und in finanzieller Sicherheit.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Feiertage, einen guten Gang ins neue Jahr und für 2019 viel Erfolg, Glück, Gesundheit und alles Gute.

Gott schütze Großlangheim und seine Bewohner.



1. Bürgermeister